

Studie 8: **Das sagen die Zähne eines Mannes über seinen Penis aus!**

Eine taiwanesische Studie hat nun eine **verblüffende Verbindung** zwischen den dentalen Anlagen des Mannes und seinem Penis ermittelt.



Aus der Untersuchung geht hervor, dass **Männer mit Erektionsstörungen eine um 79 Prozent erhöhte Wahrscheinlichkeit** aufweisen, dass bei ihnen **eine chronische Parodontitis** diagnostiziert wird.

Unter Parodontitis versteht man eine bakteriell bedingte Zahnfleischentzündung, die mit dem Rückgang des Zahnfleisches einhergeht.

Neben **schlechter Mundhygiene, übermäßigem Tabakkonsum, einseitiger Ernährung** und hormonellen Veränderungen kann diesem Krankheitsbild auch eine genetische Prädisposition zu Grunde liegen.

Dauerhafte Entzündung begünstigt Dysfunktion. Die dauerhafte Entzündung des Zahnfleisches kann wiederum **die Endothelzellen schädigen**, die die Gefäße im Körper - auch jene im männlichen Glied - auskleiden.

Dieser Zustand kann wiederum den Blutfluss beeinträchtigen und somit eine erektile Dysfunktion begünstigen.

Wird Parodontitis in einem frühen Stadium erkannt, gestaltet sich die effektive Behandlung relativ einfach. Eine regelmäßig, professionell durchgeführte Mundhygiene und eine Änderung der Lebensgewohnheiten können da Wunder wirken.

Zudem kann man vorbeugende Maßnahmen ergreifen.

Regelmäßiges Zähneputzen (zwei Mal täglich) der Einsatz von Zahnseide, der Gebrauch von fluoridhaltiger Zahnpasta und **regelmäßige Besuche beim Zahnarzt** sind die beste Voraussetzung für **gesunde Zähne, gesunde Zahnfleisch** und - wie wir nun wissen - **ein reibungsloses Sexualleben.**